

Das Wetter in Eichstätt - Dezember 2020

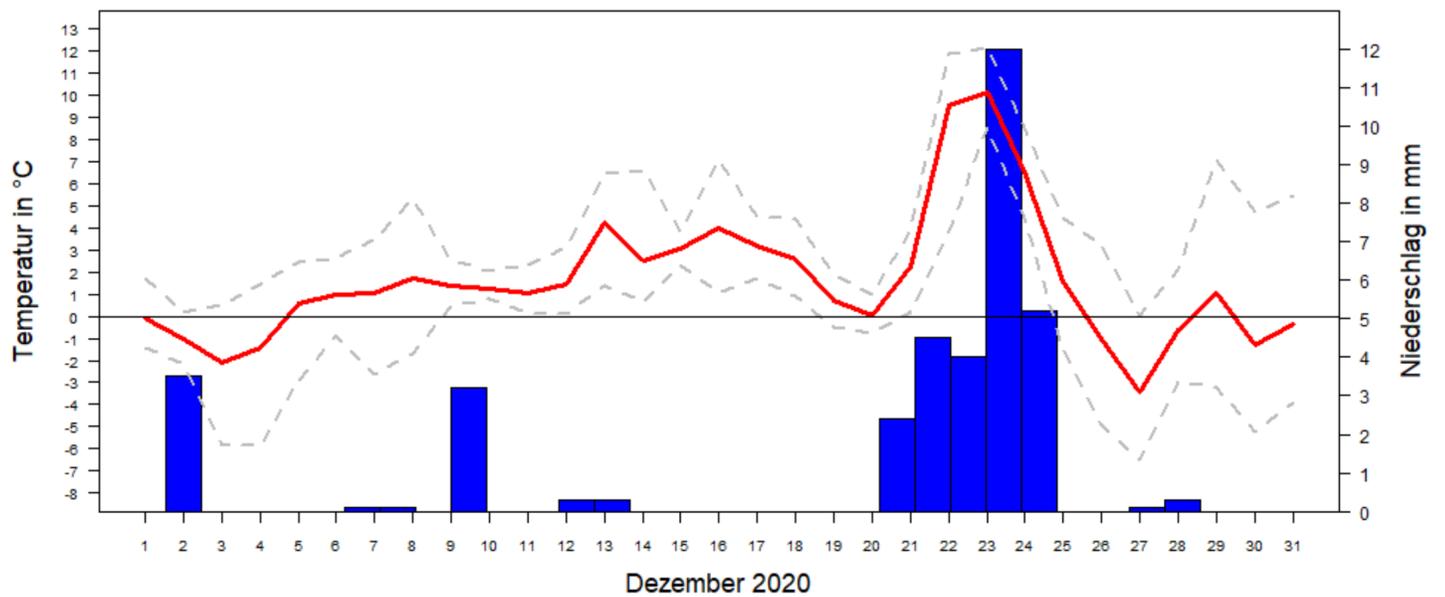


Abb. 1: Lufttemperatur (Tagesmittel, Tagesmaximum, Tagesminimum) und Niederschlag (Tagessumme) im Dezember 2020 (Messstation: Mensaparkplatz der KU Eichstätt-Ingolstadt).

Rückblick auf das Wetterjahr 2020

Tab. 1: Zusammenfassung der Niederschlags- und Temperaturdaten der Wetterstation der KU im Jahr 2020.

Niederschlag [mm]	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
KU Eichstätt Wetterstation	19,5	127,3	42,30	14,5*	36,5*	134,8*	33,3*	115,2	43	49,8	12,4	36	664,6
Abweichung zur Referenzperiode (DWD Landershofen 1961-90)	-39,4	76,9	-5,8	-40,7	-39,7	37,8	-45,1	41,1	-15,6	-5,5	-45	-26,9	-108
Temperatur [°C]	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
KU Eichstätt Wetterstation	1,2	4,5	5,5	11,3	13,4	17,4	20,0	19,9	15,5	9,6	4,4	1,6	10,4
Abweichung zur Referenzperiode (DWD Landershofen 1961-90)	2,8	4,7	2,1	3,6	1,0	1,7	2,6	3,4	2,5	1,5	1,4	1,9	2,5

*Daten von Landershofen

Das vergangene Jahr begann nach einem milden Winter turbulent mit dem Sturmtief Sabine, welches mit einer maximal gemessenen Windgeschwindigkeit von 44,6 km/h im gesamten Landkreis zu über 100 Feuerwehreinsätzen führte. Damit brachte das Tiefdruckgebiet den stärksten Sturm des Jahres. Mitte März trat dann die Altmühl nach üppigem Regen über die Ufer und brachte auch hier einen Jahresrekord mit einem Pegelstand von 2,89 m.

Allgemein fiel das gesamte Jahr aber im Vergleich zur offiziellen Klimareferenzperiode von 1961 bis 1990 zu warm und zu trocken aus (vgl. Tab. 1). Der AK Wetterschau ermittelte mit den Daten der Messstation im Ortsteil Landershofen eine Jahresdurchschnittstemperatur von **10,4 °C**. Das bedeutet, dieses Jahr war mit einer Erwärmung von **2,5 °C** das zweitwärmste Jahr seit Beginn der offiziellen Messreihen, die für Landershofen bis 1951 zurückreichen.

Mit einem Jahresniederschlag von **664,6 mm** war das Jahr auf dem Eichstätter Campus verglichen mit der Referenzperiode um **108 mm** zu trocken. Im Sommer legte der AK Wetterschau dann den Fokus auf das Auftreten sogenannter klimatologischer Kenntage, wie beispielsweise dem Biergartentag, also Tage, an welchen die Temperatur um 20 Uhr noch mindestens 20 °C beträgt. In Eichstätt konnte man leider nur an 9 Abenden gemütlich im Freien sitzen. 2019 hingegen gab es 22 Biergartentage. Nichtsdestotrotz bot das vergangene Jahr 60 Sonnenstunden mehr als das vorherige Jahr.

Der Winter 2020/2021 startete schon am 30.11.2020 mit einer Jahrestiefsttemperatur von -7,5 °C, ein Wert, der im vorherigen Winter erst einen Monat später erreicht wurde. Der AK Wetterschau der KU Eichstätt-Ingolstadt blickt mit viel Spannung und Freude auf das junge Jahr 2021.

Wusstest du schon, ...

... dass das Böllerverbot Auswirkungen auf den Nebel in der Silvesternacht hat?

Wie wir auf dem Novemberplakat erklärt haben, bildet sich Nebel im Winter besonders gut, wenn sich Luft während einer klaren Nacht abkühlt. Kalte Luft kann weniger Wasser halten. Ist die Luft mit Wasserdampf gesättigt (relative Luftfeuchtigkeit = 100 %), setzt Kondensation ein. Dafür sind winzige schwebende Luftpartikel als Kondensationskerne notwendig. Die für gewöhnlich am Jahresende gezündeten Feuerwerke schaffen mit dem freigesetzten Feinstaub ideale Voraussetzungen für einen dichten „Böllernebel“ mit Sichtweiten von 5 bis 10 Metern, was insbesondere Autofahrern und Rettungskräften große Schwierigkeiten bereitet. Eichstätt ist aufgrund seiner Topographie häufig von Nebel betroffen, jedoch blieb dieser in der Silvesternacht aus.

